

Zweiter Sieg von Laudenschbach gegen Aufsteiger Reilingen 2 mit 35:24 (16:13)

## **Starke Leistung bringt den Erfolg**

Mit einem wahren Kraftakt konnte am vergangen Sonntag der Kreisliganeuling Reilingen 2 in heimischer Halle besiegt werden. Reilingen 2 reiste mit einem Überraschungssieg über den SV Waldhof in die Bergstraßenhalle an, dementsprechend gewarnt war man auf Laudenschbacher Seite. Und so kam es dann auch. Reilingen 2 präsentierte eine junge, quirlige und unbekümmert aufspielende Truppe, welche zumindest in der ersten Halbzeit Gastgeber Laudenschbach alles abverlangte, damit dieser nicht frühzeitig ins Hintertreffen geriet.

Beide Mannschaften spielten zu Beginn der Partie bei sehr ansehnlichem Niveau auf Augenhöhe, wobei Reilingen 2 stets ein Tor in Führung ging, ehe Laudenschbach wieder ausgleichen konnte. Ausgestattet mit vielen technisch versierten, jungen Spielern spielte Reilingen 2 im Angriff lange Zeit beeindruckenden Tempohandball und fand auf diese Weise immer wieder die Lücken in der Laudenschbacher Abwehr. Laudenschbach ließ sich jedoch hiervon nicht beeindrucken und konnte seinerseits mit schön heraus gespielten Toren auf der linken Angriffsseite glänzen. Reilingen 2 ging zwar Mitte der ersten Halbzeit mit 8:10 in Führung eine Folge von fünf Laudenschbacher Toren brachte dann aber erstmalig die eigene Führung, welche über den Halbzeitstand von 16:13 auch nicht mehr abgegeben werden sollte.

Nach dem Seitenwechsel konnte Laudenschbach seinen Vorsprung Tor um Tor ausbauen und hatte in U. Pittner den überragenden Spieler in seinen Reihen. Im Verlauf der Partie warf dieser 10 blitzsaubere Rückraumtore und war von den Reilingern Spielern trotz phasenweiser Mandendeckung nie wirklich in den Griff zu bekommen. Nach und nach deutete sich ein erneut deutlicher Heimsieg an, da die Laudenschbacher Abwehr um Torwart Wilkening nun „stand“ und Reilingen 2 sein Tempo aus der ersten Halbzeit nicht weiter aufrechterhalten konnte. Trainer Habermeier ermöglichte nun sämtlichen Laudenschbacher Spielern längere Einsatzzeiten, was diese mit ihren Toren honorierten. Am Ende stand ein unter der ordentlichen Leitung des jungen Schiedsrichtergespanns Buchner/Just nicht unbedingt zu erwartender, letztlich aber hochverdienter Sieg mit 35:24 Toren, welcher im Anschluss gebührend gefeiert wurde (TT)

**Laudenschbach:** Wilkening, Temper, Amelung (1), Trojan (9/6), Griesheimer (3), Vela (2), Hohenadel (2), U. Pittner (10), Grader (2), Buchner (2), Jumic (2), L. Pittner (2), Schupp